

SCHRITT FÜR SCHRITT

ERROBT EURE EIGENE TEMPORÄRE SPIEL - UND NACHBARSCHAFTSSTRASSE

« Temporäre Spiel- und Nachbarschaftsstraßen sind eine tolle Möglichkeit, den Straßenraum wieder als Aufenthalts- und Begegnungsort zu nutzen und die Nachbarschaft besser kennenzulernen. Die Straße wird zeitweise für den Autoverkehr gesperrt und steht der Nachbarschaft zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung: mit Straßenkreide, verschiedenen Spielgeräten wie Rollern, Springseilen oder Bällen können Kinder sicher auf der Straße spielen. Erwachsene können mit Klappstühlen, Kaffee und Kuchen mit der Nachbarschaft ins Gespräch kommen. »



MITMACHERINNEN IN DER NACHBARSCHAFT MOBILISIEREN

Sucht euch zunächst MitmacherInnen in eurer Nachbarschaft und bildet ein Projektteam.

UNSERE TIPPS

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!



STANDORT AUSWÄHLEN

Überlegt gemeinsam, welche Straße sich bei euch in der Nachbarschaft eignen würde. Folgende Faktoren sollten in eure Auswahl miteinfließen: Die Straße ...
... muss eine wenig befahrene Nebenstraße sein, auf der kein öffentlicher Nahverkehr unterwegs ist
... darf während der Sperrung anliegende Straßen nicht in ihrer Funktionsweise beeinträchtigt werden (ggf. einen Wendehammer einrichten)
... darf keine Parkplatzanlagen, Tiefgaragen, wichtige Zufahrten etc. haben
... darf nicht Teil einer wichtigen Fahrradroute sein.

Die Straße sollte so kurz sein, dass sie gut zu überblicken ist. Asphaltierte Straßen eignen sich gut, da sie für alle rollenden Fahrsportarten geeignet sind. Im Sommer sind Straßen mit ausreichend Schattenflächen zu wählen.



UNTERSTÜTZERINNEN AUF VERSCHIEDENEN EBENEN FINDEN

Lokale AkteurInnen wie Schule, KITA, Quartiersmanagement etc. spielen als KommunikatorInnen und potentielle MitmacherInnen eine wichtige Rolle und können bspw. diverse Spielgeräte zur Verfügung stellen.

Es kann von Vorteil sein, die lokale Politik von eurer Idee zu überzeugen und sie auf eurer Seite zu haben.

Erstellt eine Materialliste mit Kostenplanung, ggf. könnt ihr Fördergelder für eure Aktion bekommen. Erkundigt euch hierzu bei der lokalen Politik.



ERSTE KONTAKTAUFNAHME ZUR POLIZEI/ GGF. ORDNUNGSAMT

Informiert die zuständige Behörde (hier in Dortmund war es die Polizei) über euer Vorhaben. Erklärt was eine temporäre Spiel- und Nachbarschaftsstraße ist, was benötigt wird, wo sie stattfinden soll und dass ihr sie in Form einer Versammlung anmelden möchtet.

Je nach Kommune/ Bundesland können die rechtlichen Gegebenheiten unterschiedlich ausfallen, prüft diese sorgfältig! Bleibt standhaft, aber freundlich!



DIE IDEE IN DER NACHBARSCHAFT VERBREITEN

Organisiert mit Flyern und Plakaten ein erstes gemeinsames Treffen (am ausgewählten Aktionsort), um mit der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen, überzeugt sie von eurer Idee und animiert sie zum Mitmachen.

Macht über verschiedene Kanäle Werbung, verteilt ausreichend Flyer und hängt Plakate auf, informiert über Pressemitteilungen und Social Media.

Gestaltet euren Flyer in leichter Sprache, verwendet Bilder & Symbole, sagt wer AnsprechpartnerInnen sind und gebt eurer Aktion ein Gesicht.



MELDET EURE VERSAMMLUNG AN

Jetzt wird es ernst! Füllt den Antrag zur Anmeldung einer Versammlung aus und schickt es an die zuständige Behörde. Eure Aktion braucht eine politische Forderung, die ihr eindeutig vermitteln solltet.

Keine Angst, falls ihr Fragen habt! Kontaktiert einfach die zuständigen Behörden und fragt nach.



LOS GEHTS!

Seid frühzeitig vor Ort! Dekoriert die Straße, hängt Plakate auf, ggf. auch die aktuellen Corona Benutzungsregeln und platziert die 3 wichtigsten Utensilien: **Kreide, Sitzmöglichkeiten und Verkehrshütchen** auf der Straße, um eine einladende Atmosphäre zu erzeugen. Viel Spaß bei eurer Aktion!

Unterschätzt nicht die Zeit der Vorbereitung. Stellt gemeinsam mit der Polizei die Absperrungen auf und besprecht den Ablauf.